

Erklärung.

[47400] Da das Nichterscheinen des neuen Ganghoferschen Romans

Das Schweigen im Walde

in unserem Verlage auf viele Herren Kollegen befremdend gewirkt hat, halten wir es für geboten, zu erklären, daß wir diesen Roman, über den wir bereits im Januar 1898 einen Verlagsvertrag abgeschlossen hatten, seinem Verfasser freigaben, um ihm zu ermöglichen, einer alten Verpflichtung, die er der Grotteschen Verlagsbuchhandlung gegenüber zu erfüllen hatte, nachzukommen.

In Zukunft werden **alle Ganghoferschen Bücher in unserem Verlage** erscheinen. Zunächst wird uns der bei Berchtesgaden im 13. Jahrhundert spielende und an die Martinsklause und den Klosterjäger sich anschließende Roman

Das Gotteslehen

(illustriert von **A. F. Seligmann**. Preis geheftet 5 *M.*, gebunden 6 *M.*)

der, wenn keine ganz besonderen Zwischenfälle eintreten, rechtzeitig auf den Weihnachtsmarkt kommen wird, **reichen Ersatz** für unseren Verzicht bieten. Es handelt sich hier um eine ganz hervorragende Dichtung, die in keiner Zeitschrift zum Abdruck gelangt, sondern nur als Buch erscheinen wird.

Indem wir diese Gelegenheit benützen, Ihr Interesse für die in unserem Verlage erschienenen Ganghoferschen Schriften aufs neue zu erbitten, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

Stuttgart.

Adolf Bonz & Comp.

[48709] Der Umstand, daß die Herren Bonz & Co. in Sachen „Ganghofer, Das Schweigen im Walde“ die Öffentlichkeit in Anspruch nehmen, nötigt uns, unsererseits zu konstatieren, daß der 1895 im Bonz'schen Verlage erschienene Roman „Schloß Hubertus“ vertragsmäßig **uns** zustand und wir auf ihn lediglich Herrn Dr. Ganghofer zuliebe verzichtet haben, der uns einen Ersatz dafür zusicherte.

Diese Verpflichtung wurde aber auch beim nächsten Hochland-Roman „Der laufende Berg“, der 1897 bei Bonz erschien, ignoriert, so daß wir uns genötigt sahen, unsere verletzten Rechte energischer zu vertreten. Infolgedessen einigten sich beide Parteien, daß „Das Schweigen im Walde“ nunmehr den Ersatz unseres Anspruchs bilden sollte.

Dieser Vergleich ist mit Zustimmung der Herren Bonz & Co. bereits vor 7 Monaten abgeschlossen worden.

Wir wollen nun mit Herrn Bonz hoffen, daß das „Gotteslehen“ ihm „reichen Ersatz für seinen Verzicht“ bieten möchte.

Berlin, im Oktober 1899.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

① [47979] **Neuigkeit. Nur hier angezeigt.**

In den ersten Tagen des Novembers wird ausgegeben:

Wakelberger, Otto, Geheimsekretär im k. Bayerischen Heroldsamt, **Beiträge zum Formenschatz der Heraldik**. 56 Tafeln in Querfolio (davon 7 in Farbendruck) mit erklärendem Register. Preis in stilvoller Mappe 16 *M.* Ausgabe auf Büttelpapier 20 *M.*

Eine wohl nahezu erschöpfende Sammlung der in der Heraldik, zumeist der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts vorkommenden Darstellungen der mannigfaltigsten Gegenstände und Sinnbilder, den alten, der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Originalen getreu nachgebildet; von höchstem Wert für all die zahlreichen Forscher und Liebhaber.

Ein gediegenes, vornehmes Weihnachtsgeschenk!

Ich kann zunächst nur feste Aufträge berücksichtigen und direkte Sendungen nicht machen.

München, am 19. Oktober 1899.

Theodor Ackermann,
Königlicher Hof-Buchhändler,
Verlags-Konto.

E. Pierson's Verlag
in Dresden.

① [48694]

P. P.

In Kürze erscheint:

Aus Natur und Kunst.

Gesammelte Feuilletons

von

THEODOR BEER.

25 Bogen Oktav. Orig. ausgestattet.

Preis br. 4 *M.*, kart. 4 *M.* 80 *S.*,
geb. 5 *M.* 50 *S.*

Der bekannte Gelehrte giebt hier eine Reihe populärer Essays, die jeden Gebildeten in hohem Masse fesseln werden. Die Themen sind hauptsächlich seinem Spezialgebiete, der Zoologie, entnommen; jedoch auch über diesem Gebiete fernliegende Gegenstände weiss Th. Beer so geistreich und voll Sachkenntnis zu schreiben, dass man seiner Vielseitigkeit die höchste Anerkennung zollen muss. Das interessante Buch wird voraussichtlich sehr lebhaft besprochen werden.

Malerei der Alten im Gesichtswinkel der Modernen.

Von

HUGO V. D. PALTEN.

Cirka 27 Bogen Gross-Oktav.

Vornehm ausgestattet.

Preis 6 *M.*, gebunden 7 *M.* 50 *S.*

Der Verfasser, ein in der Kunstwelt sehr bekannter Mäcen, betrachtet die Malerei und die Bilder der Alten von ganz neuen Gesichtspunkten aus und kommt dabei zu manchem revoltierenden Urteil. Für Künstler, Kunstkenner etc. ist das Buch von hohem Interesse, bildet es doch einen sehr beachtenswerten Beitrag zur Litteratur über den nie endenwollenden Kampf zwischen den Jungen und den Alten in der Künstlerwelt.

Bezugsbedingungen:

**In Rechnung 25%, bar 33 1/3%
und 7/6.**

Bar-Auslieferung zu Originalpreisen:

Berlin:	Wien:
Max Spielmeyer.	Frieze & Lang.
Stuttgart:	New York:
A. Koch & Co.	Paul Wenzel.

Hochachtungsvoll

Dresden.

E. Pierson's Verlag.